

Lohnsitz

Stadt Tirschenreuth, Landkreis Tirschenreuth
495 m ü. NHN

Als unregelmäßiges Rundangerdorf dürfte Lohnsitz als slawische Siedlung bereits vor dem Landausbau durch die Zisterzienser aus Waldsassen bestanden haben. Es kam 1224 in den Besitz der Zisterzienser-Abtei Waldsassen. Im 18. und 19. Jahrhundert bestand es aus neun Vierseithöfen, die locker um den zentralen Anger mit kleinem Dorfteich gruppiert waren.

Die Ortschaft liegt leicht erhöht am Rand der Waldnaab-Senke. Westlich am Ortsrand fließt der Mühlbach vorbei, der beim Sauren Teich von der Tirschenreuther Waldnaab abgezweigt wurde. Von 1217 bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts war dies das Ufer des oberen Tirschenreuther Stadtteichs.